

Pressemitteilung

- 100% der BU Body Panel „Cartec“ werden Teil der Deutsche Werkzeugbau-Gruppe GmbH
- Erste Add-On Transaktion zu Gebr. Rath Werkzeugbau
- Zukünftiges Wachstum durch Kooperationen und weiteren Akquisitionen geplant

28.02.2020 **Göppingen** – Accursia Capitals Deutsche Werkzeugbau-Gruppe übernimmt die BU Body Panel der Schuler Pressen GmbH einschließlich der dazugehörigen Rund 200 Mitarbeiter an den beiden Standorten Göppingen und Weingarten.

Der Geschäftsbereich wird künftig als Cartec Tooling GmbH unter dem Dach der Deutsche Werkzeugbau (DWB) betrieben, zu der bereits die Gebr. Rath Werkzeugbau GmbH in Kreuztal gehört. Dieses Unternehmen wurde bereits in 2018 von Linde+Wiemann übernommen. Cartec Tooling GmbH und Gebr. Rath Werkzeugbau GmbH bleiben rechtlich voneinander unabhängige Unternehmen.

Cartec ist auf den Bau von Werkzeugen vor allem für die Produktion der Außenhaut von Fahrzeug-Karosserien spezialisiert und bietet damit eine ergänzende Produkterweiterung zu Gebr. Rath Werkzeugbau GmbH, welche auf hochbelastbare Werkstoffe für die Automobilindustrie ausgelegt ist.

Schuler-Vorstandsvorsitzender Domenico Iacovelli erklärte: „Wir haben in dieser kritischen Marktphase sehr intensiv nach der besten Lösung für unsere Werkzeugbauer gesucht. Im künftigen Verbund der Deutschen Werkzeugbau haben diese Spezialisten ungeachtet aller akuten Marktprobleme langfristig bessere Chancen, sich zu entwickeln und zu wachsen. Umgekehrt kann sich die Schuler Pressen GmbH künftig noch stärker auf ihr ursprüngliches Kerngeschäft in Pressenbau und Service konzentrieren. Den im Schuler-Konzern verbleibenden und am Markt gut positionierten Teil des Werkzeugbaus bündeln wir in unserer Tochtergesellschaft AWEBA.“

Ziel von Accursia sei der langfristig angelegte Auf- und Ausbau eines internationalen Industriegeschäfts mit Schwerpunkt im Produzierenden Gewerbe, sagte Martin Scheiblegger, CEO von Accursia Capital. Ein wichtiger Teil davon sei der Werkzeugbau.

Über Accursia Capital

Accursia Capital ist eine in München ansässige Beteiligungsholding und investiert in mittelständische Industrieunternehmen. Der Schwerpunkt der Investitionstätigkeit liegt auf Unternehmen mit erhöhten operativen Wertsteigerungspotentialen. Potentielle Beteiligungsunternehmen sind Firmen mit ungelösten Nachfolgeregelungen, Unternehmen mit Sanierungs- und Restrukturierungsbedarf sowie Konzernausgliederungen. Accursia Capital



verfolgt einen langfristigen Investitionsansatz und beabsichtigt ihre Beteiligungen nachhaltig weiterzuentwickeln.